

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Eberbach, Walther: Der Tod versenkt die Lusitania</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18242993</p> |
|--|--|

Beschreibung

Einseitiges Gipsmodell der Vs. mit einem Durchmesser von 70 mm auf unregelmäßiger Gipsunterlage mit einem Gesamtdurchmesser von 81 mm. - Gipsmodell zur Medaille
Objektnummer 182350779. - Das Passagierschiff 'Lusitania' der britischen Reederei 'Cunard Line' wurde am 7. Mai 1915 auf dem Weg von New York nach Liverpool von einem U-Boot der deutschen Kaiserlichen Marine vor der Küste Irlands versenkt. Es kamen dabei 1.198 Menschen ums Leben, davon 128 US-Amerikaner. Die 'Lusitania-Affäre' brachte bis Februar 1917 die Einstellung des uneingeschränkten U-Boot-Krieges durch Deutschland. Vorherige Warnungen über eventuelle Angriffe der Deutschen wurden in den Wind geschlagen - der Luxusliner galt als unsinkbar.

Vorderseite: Der Tod in Gestalt eines Skelettes versenkt die Lusitania. Im r. F. die Signatur EW und im Abschnitt W. EBERBACH.

Rückseite: Glatt.

Grunddaten

Material/Technik:

Gips; gegossen

Maße:

Gewicht: 72.00 g; Durchmesser: 81 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1916

wer

Walther Eberbach (1866-1944)

wo

Besessen

wann

wer

Julius Menadier (1854-1939)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- Vgl. Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 16 (Gipsmodell nicht erwähnt)..